



Kulturelle Vielfalt

Wenn Hebammen Migrantinnen und ihre Familien betreuen, gibt es dafür keine „Rezepte“. Die kulturellen Unterschiede zu überwinden, braucht vor allem Offenheit und Neugierde. Vorgefertigte Bilder, wie die eine oder die andere Kultur ist, helfen nicht weiter. Hintergrundwissen und Fremdsprachenkenntnisse können hilfreich sein. Doch das Wichtigste ist, den Frauen und ihren Familien eine Erdung mit auf den Weg zu geben, gerade in dieser Phase des Umbruchs, die eine Schwangerschaft für jede Frau ist.



Natürliche Hilfe bei vorzeitigen Wehen

Die Pathophysiologie der vorzeitigen Wehen ist breit gefächert. Gemäß des Weltbildes der Anthroposophie ist das Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist gestört. Um dieses wieder herzustellen, kann auf natürliche Mittel zurückgegriffen werden, die sich seit Jahrzehnten bewährt haben.



Nussdorf – eine Idee lebt weiter

Das Geburtshaus Nussdorf in Wien war eines der ersten in Europa. Es wurde 2002 geschlossen, nachdem dort mehr als 4.000 Kinder zur Welt kamen. Doch die Philosophie des Hauses und des Teams aus Hebammen und Ärzten hat fortbestehen können: Die Geburten werden seither in kleinen Belegspitälern oder zu Hause betreut.

Aktuell

Aktuelle Meldungen..... 4

Kulturelle Vielfalt

Mutterwerden in der Fremde 6

Katrin Störr de Queiroz über die spezifischen Anforderungen an die Hebamme in dieser Situation

Eigenes und Fremdes besser verstehen..... 10

Magdalena Stülb und Yvonne Adam beschreiben die Beziehungsebenen in der Betreuung

Lichter der Welt 16

Zwölf Hebammenschülerinnen berichten aus ihrer Projektarbeit

Was schwangere Chinesinnen erwarten..... 18

Gudrun Kotte hat in Gesprächen erfahren, wie Chinesinnen sich in unserem System der Schwangerenvorsorge fühlen

Betreuung an der Grenze zur Illegalität..... 22

Dr. Angelica Ensel im Gespräch mit der Hebamme Stefanie Eilers

Lernen, um weiterzuleben 26

Dagmar Ludin und Dr. August Stich über das Potenzial von Gesundheitskursen für MigrantInnen

Familienmedizin für alle Kulturen 29

Dr. Jürgen Collatz über die Notwendigkeit früher Hilfen für Familien mit einem Migrationshintergrund

Familienhebammen – Mittlerinnen zwischen Kulturen 33

Eva Schöning über die „Übersetzungsarbeit“, die Familienhebammen oftmals leisten

Schwangere Migrantinnen in der Schweiz 37

Penelope V. Held stellt ein Pionierprojekt aus der Schweiz vor

Service - Marktplatz

Tagungen & Kongresse · Weiterbildung & Studium

Aus Vereinen & Verbänden · Aus den Ländern

Fortbildungskalender · Fortbildungen · Stellenmarkt

Verschiedenes..... 40

Schwangerschaft

Screenings in der Schwangerenvorsorge Teil 4:

Ultraschall als Screening?..... 56

Silvia Höfer stellt die Frage, ob Ultraschalluntersuchungen in Deutschland die Kriterien für eine Screeningmethode erfüllen

Natürliche Hilfe bei vorzeitigen Wehen..... 60

Martina Cötz und Christina Hinderlich über das Potenzial von Hilfsmitteln aus der Anthroposophie

Aus- und Weiterbildung

Studieren an der Uni Halle-Wittenberg..... 63

Gertrud M. Ayerle und Dr. Christiane Luderer stellen einen Bachelor- und Masterstudiengang in Halle vor

„Da stimmt doch was nicht ...“

Pränataldiagnostik-Tagung in Dresden..... 66

Katja Baumgarten fasst die Ergebnisse zusammen

Europa

Nussdorf – eine Idee lebt weiter 70

Johanna Sengschmid erzählt über das Geburtshaus Nussdorf in Wien und was daraus wurde

Weltweit

Wenn Geister auf Ärzte treffen 74

Verena Möraht erzählt aus dem südostafrikanischen Land Malawi

Verschiedenes

Bücher 78

Leserinnenbrief 80

Impressum 80